

NIEDERSCHRIFT Rat/0006/2021

über die Sitzung des Rates der Stadt Billerbeck am 29.06.2021 in der Aula der Geschwister-Eichenwald-Gemeinschaftsschule.

Vorsitzende:

Frau Marion Dirks

Ratsmitglieder:

Frau Heike Ahlers
Herr Matthias Ahlers
Herr Bernd Kösters
Herr Marco Lennertz
Frau Ann Katrin Meinert
Herr Peter Rose
Herr Frederik Salomon
Herr Thomas Schulze Tem-
ming
Herr Franz Josef Schulze
Thier
Herr Christoph Ueding
Frau Tatiana Ueding
Herr Ralf Flüchter
Frau Hanna Hüwe
Herr Thomas Jakobi
Frau Dr. Anne Monika Spal-
lek
Frau Sarah Bosse
Frau Margarete Köhler
Herr Carsten Rampe
Herr Thomas Tauber
Herr Thomas Walbaum
Frau Iris Pawliczek
Herr Frank Wieland
Herr Niels Geuking
Herr Werner Wiesmann
Frau Dagmar Caluori

entschuldigt
entschuldigt

:

Herr Christof Peter-Dosch entschuldigt

Von der Verwaltung:

Herr Hubertus Messing
Herr Martin Struffert
Frau Marion Lammers
Frau Michaela Besecke

Schriftführerin:

Frau Karen Ebrecht

Beginn der Sitzung: 18:00 Uhr

Ende der Sitzung: 19:20 Uhr

Frau Dirks stellt fest, dass zu dieser Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde. Hiergegen erhebt sich kein Widerspruch.

TAGESORDNUNG

I. Öffentliche Sitzung

1. Bericht der Verwaltung über die abschließende Erledigung der in öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Es gibt nichts zu berichten.

2. Digitalisierungsstrategie für den Kreis Coesfeld

Der Rat fasst folgenden

Beschluss:

Die Digitalisierungsstrategie „Coesfeld 12.0 – Im Kreis gemeinsam digital“ für den Kreis Coesfeld mit den Bausteinen Leitbild, Ziele, Prioritäten und Projekte wird verabschiedet. Die Stadt Billerbeck wird sich in den für sie relevanten Themenfeldern aktiv in die Umsetzung der Strategie und deren Weiterentwicklung einbringen.

Stimmabgabe: einstimmig

3. Anpassung der Satzung über das Friedhofs- und Bestattungswesen (Friedhofssatzung) der Stadt Billerbeck

Der Rat fasst folgenden

Beschluss:

Die in der Anlage zur Sitzungsvorlage beigefügte Satzung über das Friedhofs- und Bestattungswesen (Friedhofssatzung) der Stadt Billerbeck wird in der vorgelegten Form beschlossen.

Stimmabgabe: einstimmig

4. Lagebericht des Abwasserbetriebes der Stadt Billerbeck - Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2020

Der Rat fasst folgenden

Beschluss:

1. Die in der Anlage II zum Jahresabschlussbericht aufgeführte Bilanz zum
31.12.2020 wird genehmigt und festgestellt.
2. Die in der Anlage III zum Jahresabschlussbericht aufgeführte Gewinn- und
Verlustrechnung 2020 mit Anhang (Anlage IV) wird genehmigt und
festgestellt.
3. Der Lagebericht zum Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2020
(Anlage I)
wird genehmigt und festgestellt.
4. Die Betriebsleitung wird für das Wirtschaftsjahr 2020 entlastet.
5. Der festgestellte Jahresüberschuss in der Höhe von 75.878,04 € wird
in den
Gewinnvortrag eingestellt.

Stimmabgabe: einstimmig

5. Nachkalkulation zur Gebührenbedarfsberechnung für das Wirtschaftsjahr 2020 für die öffentliche Einrichtung Abwasserbeseitigung in der Stadt Billerbeck

Der Rat fasst folgenden

Beschluss:

Die in der Nachkalkulation zur Gebührenbedarfsberechnung 2020 ausgewiesene Überdeckung in der Höhe von 23.769,60 € bei der Schmutzwassergebühr und 5.525,173 € bei der Niederschlagswassergebühr, somit insgesamt 29.294,77 € wird in die Kalkulation für die Wirtschaftsjahre 2022/2023 eingestellt.

Stimmabgabe: einstimmig

6. Satzungsänderungen wegen der Änderung der Selbstüberwachungs-Verordnung für öffentliche und private Abwasseranlagen (SüwVO Abw NRW)

Der Rat fasst folgenden

Beschluss:

1. Die anliegende 1. Änderung der Abwasserbeseitigungssatzung der Stadt Billerbeck vom 15. Dezember 2016 wird beschlossen
2. Die anliegende 1. Änderung der Satzung über die Entsorgung des Inhaltes von Grundstücksentwässerungsanlagen (Kleinkläranlagen, abflusslose Gruben) vom 15. Dezember 2016 wird beschlossen.

Stimmabgabe: einstimmig

7. Fortführung der Fristensatzungen wegen der Änderung der Selbstüberwachungs-Verordnung für öffentliche und private Abwasseranlagen (SüwVO Abw NRW)

Der Rat fasst folgenden

Beschluss:

Die anliegenden Satzungen:

Satzung zur Fortführung der Satzung vom 15. Dezember 2016 zur Fortführung der Fristensatzung für die Zustands- und Funktionsprüfung bei privaten Abwasserleitungen im Bereich des Projektgebietes Kohkamp gem. § 46 Abs. 2 LWG NRW;

Satzung zur Fortführung der Satzung vom 15. Dezember 2016 zur Fortführung der Fristensatzung für die Zustands- und Funktionsprüfung bei privaten Abwasserleitungen im Bereich Bernhardstraße gem. § 46 Abs. 2 LWG NRW;

Satzung zur Fortführung der Satzung vom 15. Dezember 2016 zur Festlegung von Fristen für die Zustands- und Funktionsprüfung bei privaten Abwasserleitungen gem. § 46 Abs. 2 LWG NRW im Fremdwassersanierungsgebiet Innenstadt 1. BA;

Satzung zur Fortführung der Satzung vom 15. Dezember 2016 zur Festlegung von Fristen für die Zustands- und Funktionsprüfung bei privaten Abwasserleitungen gem. § 46 Abs. 2 LWG NRW im Fremdwassersanierungsgebiet Innenstadt 2. BA;

Satzung zur Fortführung der Satzung vom 22. Februar 2018 zur Festlegung von Fristen für die Zustands- und Funktionsprüfung bei privaten Abwasserleitungen gem. § 46 Abs. 2 LWG NRW im Fremdwassersanierungsgebiet Innenstadt 3. BA;

Satzung zur Fortführung der Satzung vom 2. April 2020 zur Festlegung von Fristen für die Zustands- und Funktionsprüfung bei privaten Abwasserleitungen gem. § 46 Abs. 2 LWG NRW im Fremdwassersanierungsgebiet Innenstadt 4. BA

werden beschlossen.

Stimmabgabe: einstimmig

8. **Bebauungsplan "Buschenkamp-Süd"**
hier: Ergebnis der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Abs. 1 BauGB
 Der Rat fasst folgenden

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt den Planentwurf entsprechend der Ausführungen weiter auszuarbeiten und mit dem Ergebnis der frühzeitigen Beteiligung der Träger öffentlicher Belange zur weiteren Beratung vorzustellen.

Stimmabgabe: einstimmig

9. **6. Änderung des Bebauungsplanes "Darfelder Straße"**
hier: Vorstellung eines Plankonzeptes
 Herr Rose teilt mit, dass es Anwohnenden sehr wichtig sei, vor der Bebauungsplanänderung nochmal das Verkehrsaufkommen (von Schülern und Fußgängern) auf der Straße „Am Voßkamp“ zu überprüfen.

Der Rat fasst folgenden

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt einen Entwurf zur Bebauungsplanänderung zu erarbeiten und mit dem Grundstückseigentümer einen städtebaulichen Vertrag zu schließen.

Stimmabgabe: einstimmig

10. **Richtlinie "Hof- und Fassadenprogramm für die Innenstadt Billerbeck"**
 Frau Bosse erklärt sich für befangen. Sie begibt sich in den Zuschauer-raum und nimmt an der Beratung und Beschlussfassung zu diesem Tagesordnungspunkt nicht teil.

Der Rat fasst folgenden

Beschluss:

Die Richtlinie „Hof- und Fassadenprogramm für die Innenstadt Billerbecks“ zur Aufwertung privater Gebäude und Freiflächen im Rahmen der Umsetzung des Integrierten Handlungskonzeptes als städtebauliches

Entwicklungskonzept (ISEK) wird beschlossen.

Stimmabgabe: einstimmig

11. Aktualisierung der Geschäftsanweisung für die Finanzbuchhaltung nach § 32 KomHVO NRW

Der Rat nimmt zur Kenntnis

Beschluss:

Aufgrund der gesetzlichen Vorschriften nach § 32 KomHVO NRW vom 26.05.2021 wird die Dienstanweisung zur Kenntnis gegeben.

12. Prüfung und Feststellung des Jahresabschlusses 2020 der Stadt Billerbeck aufgrund des § 96 GO NRW

Da Frau Dirks zu Punkt 6 des Beschlussvorschlages des Rechnungsprüfungsausschusses (Entlastungserteilung) befangen ist, lässt sie zusammen über die Punkte 1. – 5. und Punkt 7 abstimmen.

Beschluss:

1. Die von der Concunia GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, geprüfte und der Sitzungsvorlage als Anlage beigefügte Bilanz zum 31. Dezember 2020 wird mit einer Bilanzsumme von 105.916.728,66 € festgestellt.
2. Die von der Concunia GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, geprüfte und der Sitzungsvorlage als Anlage beigefügte Ergebnisrechnung für das Haushaltsjahr 2020 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 3.617.782,04 € wird festgestellt.
3. Die von der Concunia GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, geprüfte und der Sitzungsvorlage als Anlage beigefügte Finanzrechnung für das Haushaltsjahr 2020 mit einem Endbestand in Höhe von 13.451.911,98 € wird festgestellt.
4. Der von der Concunia GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, geprüfte und der Sitzungsvorlage beigefügte Anhang zum Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2020 wird festgestellt.
5. Der von der Concunia GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, geprüfte und der Sitzungsvorlage beigefügte Lagebericht zum Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2020 wird festgestellt.
7. Der Rat beschließt gem. § 96 Abs. 1 S. 2 GO NRW über die Verwendung des Jahresüberschusses oder die Behandlung des Jahresfehlbetrages. Der festgestellte Jahresüberschuss für das Haushaltsjahr 2020 in Höhe von 3.617.782,04 € wird der Ausgleichsrücklage zugeführt.

Stimmabgabe: einstimmig

Frau Dirks übergibt den Sitzungsvorsitz an ihren Stellvertreter Herrn Kösters. Herr Kösters lässt über den Punkt 6 des Beschlussvorschlages des Rechnungsprüfungsausschusses abstimmen.

Beschluss:

6. Auf der Grundlage des von der Concunia GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, erteilten und der Sitzungsvorlage beigefügten uneingeschränkten Bestätigungsvermerkes (Testat) wird der Bürgermeisterin Entlastung erteilt (§ 96 Abs. 1 S. 5 GO NRW).

Stimmabgabe: einstimmig

13. Beteiligungen der Stadt Billerbeck an Unternehmen und Einrichtungen des Privatrechtes für das Jahr 2020

Der Rat folgt dem Beschluss des Rechnungsprüfungsausschusses und fasst folgenden

Beschluss:

Die Stadt Billerbeck ist gem. § 116 a GO NRW von der Pflicht zur Erstellung eines Gesamtabchlusses und eines Gesamtlageberichtes für das Jahr 2020 befreit.

Beschluss für den Rat:

Der Beteiligungsbericht wird zur Kenntnis genommen.

Stimmabgabe: einstimmig

14. Bürgeranregung gemäß § 24 GO NRW des Tierschutzverein Coesfeld, Dülmen und Umgebung e.V. vom 15.04.2021

hier: Bezuschussung des Tierheim-Neubaus in Flamschen

Frau Bosse erklärt sich für befangen. Sie begibt sich in den Zuschauer-raum und nimmt an der Beratung und Beschlussfassung zu diesem Tagesordnungspunkt nicht teil.

Frau Bosse ist im Vorstand des Tierschutzvereines und erläutert die Bürgeranregung.

Frau Dirks teilt mit, dass sich die Kommunen einstimmig besprochen hätten, den Neubau zu unterstützen.

Herr Lennertz lobt das herausragende Engagement und schlägt vor, den Betrag von 10.000 € sofort zu beschließen.

Frau Hüwe, Frau Pawliczek, Herr Tauber und Herr Geuking schließen sich Herrn Lennertz an.

Der Rat fasst folgenden

Beschluss:

Der einmalige Investitionskosten-Zuschuss für den Neubau des Tier-schutzverein Coesfeld, Dülmen und Umgebung e.V., bemessen an der Einwohnerzahl der Stadt Billerbeck (p.a. 1.000 € pro 5.000 Einwohner) beträgt einen Betrag von 10.000 €.

Stimmabgabe: einstimmig

15. Antrag der SPD Fraktion vom 14.06.2021

hier: Installation einer Mängelmelde-App als Rathauservice

Frau Köhler erläutert den Antrag und teilt mit, dass er sehr aktuell sei. Sie schlägt eine fertige App vor, die schon auf dem Markt im Einsatz wäre. Weiterhin wäre es wünschenswert, heute im Rat zu einem Beschluss zu kommen, ohne an die Fachausschüsse zu verweisen. Die App solle ein weiterer Baustein in Sachen Bürgerservice werden.

Herr Wieland macht deutlich, dass die Verwaltung die Entscheidung treffen sollte. Er kann sich eine fertige App nicht vorstellen.

Frau Dirks teilt mit, dass Beschwerden telefonisch oder per Mail erfolgten und Antworten schneller gegeben werden könnten. Die Digitalisierung wäre ein wichtiges Thema, was im Rahmen des Smart Cities Projektes bearbeitet würde.

Herr Lennertz macht deutlich, dass die Mängelmelde-App innerhalb des Smart Cities Projektes richtig verortet sei und in diesem Prozess mitberaten werden könne.

Herr Tauber kann sich dem Vorschlag anschließen.

Der Rat fasst folgenden

Beschluss:

Die Mängelmelde-App wird innerhalb des Projektes „Smart City“ mitberaten.

Stimmabgabe: einstimmig

16. Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 17.06.2021

hier: Umsetzung eines interaktiven Wanderweges

Frau Hüwe erläutert den Antrag und schlägt vor, ihn in den Ausschuss für Generationen und Kultur zu verweisen.

Frau Dirks teilt mit, dass dies ein klassisches, ehrenamtliches Projekt von Bürgerinnen und Bürgern sei, das von der Verwaltung finanziell unterstützt werden könne.

Herr Schulze Thier ergänzt, dass das Naturschutzzentrum Coesfeld mit eingebunden werden könne, die sich mit ökologischer Bildung befassen.

Herr Wieland fragt nach, wo der Wanderweg vorstellbar sei. Er spricht sich gegen den Berkelweg aus, da sich dort u.a. zu viele Fahrräder unterwegs seien.

Herr Flüchter merkt an, dass der Berkelweg schon vor ca 20 Jahren angelegt wurde, an manchen Stellen veraltet sei und er durchaus dafür denkbar sei.

Herr Walbaum weist darauf hin, dass das touristische Konzept des Kreises Coesfeld vor ca. zwei Jahren darauf hingewiesen hätte, dass von den vier bis fünf Wanderwegen, die durch Billerbeck liefen, ein bis zwei barrierefrei ausgebaut werden sollten. Er spricht sich auch dafür aus, die unterschiedlichen Stationen zum Spielen auf eine barrierefreie Höhe zu bauen.

Frau Dirks spricht sich für eine multifunktionale Nutzung in der Natur aus.

Herr Lennertz verweist darauf, dass bereits die Umsetzung im Masterplan Baumbergetouristik angesiedelt sei und es gäbe auch bald eine interaktive Umsetzung von „augmented reality“ in der Innenstadt.

Herr Jakobi stellt klar, dass mit „interaktiv“ in diesem Fall die körperliche Aktivität angesprochen sei. Ihm sei wichtig, dass im Besonderen die Aktivität von Kindern unterstützt würde.

Frau Dirks schlägt vor, mit dem Verein Kinder-Jugend- und Familienhilfe e.V. Gespräche zu führen.

Frau Dr. Spallek bedankt sich für die Idee und bittet um Abstimmung des Antrages, damit er im Umweltausschuss beraten wird.

Der Rat fasst folgenden

Beschluss:

<u>Stimmabgabe:</u>	Ja	Nein	Enthaltung
CDU Fraktion		11	

Bündnis 90/Die Grünen	5		
SPD Fraktion	1	3	
FDP Fraktion		2	
Familien Partei			1
Bürgermeisterin			1

Damit ist der Antrag abgelehnt.

**17. Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 17.06.2021
hier: Nachpflanzung von gefälltten Bäumen**

Frau Hüwe erläutert kurz den Antrag.

Herrn Wieland ist es wichtig, dass es keine Zwangspflicht wird, wenn nicht geeignete Flächen zur Verfügung stehen.

Frau Dirks macht deutlich, dass es kein Zwang zum Nachpflanzen geben solle. Wenn Bäume gefällt werden, würde soweit es gehe, nachgepflanzt. Es bestehe eine Hochzeitsallee, jedes Jahr würde der Baum des Jahres gepflanzt werden und die Stadt sei mit der Medaille „Entente Florale“ ausgezeichnet worden. Es sei manchmal schwer, städtische Flächen zur Nachpflanzung zu finden.

Herr Rampe teilt mit, dass es viele private Initiatoren gäbe, z.B. auch den Volksbankwald.

Frau Besecke möchte den Antrag differenziert sehen. Es sei nicht möglich, für jeden kranken Baum zwei neue zu pflanzen. Sie spricht sich gegen eine pauschale Festlegung aus.

Herr Rose verweist auf ein Rundschreiben vom Umweltministerium, in dem Unterstützung zu einer Stärkung der grünen und blauen Infrastruktur im urbanen Raum aufgerufen wird. Es liegt der Niederschrift als (Anlage V) bei.

Frau Bosse erkundigt sich danach, wo die Neuanpflanzungen für die gerodeten Fichten an der Darfelder Straße und die durch Sturm umgestürzten Bäume an der Freilichtbühne wieder entstehen.

Frau Besecke antwortet, dass in beiden Fällen das Forstamt zuständig sei und die Nachpflanzungen für die Fichten im Kreis Coesfeld stattfinden werden.

Herr Tauber merkt an, dass in Billerbeck alle Baumfällungen sehr kritisch begleitet würden und auch auf Ausgleichsmaßnahmen geachtet würden.

Frau Dr. Spallek entgegnet, dass sie bereits im Umweltausschuss nachgefragt hätte, ob Neuanpflanzungen getätigt worden seien. Dazu konnten keine Angaben gemacht werden, daher wurde dieser Antrag gestellt. Sie bittet darum, zu dokumentieren, wo und für welche Bäume Nachpflanzungen getätigt werden.

Der Rat fasst folgenden

Beschlussvorschlag für den Rat:

Für jeden zu fällenden Baum auf öffentlichem Gelände, zwei Bäume an geeigneter Stelle nachzupflanzen. Für die Nachpflanzung ist darauf zu achten, dass die Bäume heimisch sind und zum Standort passen.

<u>Stimmabgabe:</u>	Ja	Nein	Enthaltung
CDU Fraktion		11	
Bündnis 90/Die Grünen	4		
SPD Fraktion	1		4
FDP Fraktion		2	
Familien Partei			1
Bürgermeisterin		1	

18. Mitteilungen

18.1. Corona Situation - Frau Lammers

Die Kämmerin stellt in ihrem Vierteljahresbericht die finanzielle Lage dar. Bei der Gewerbesteuer liegen die Ansätze weiterhin im Plan (1,7 Mio. € Corona Mindereinzahlungen im Jahr berücksichtigt). Die Einzahlungen aus der Einkommensteuer- und Umsatzsteuerbeteiligung werden erst Ende Juli bekannt gegeben.

Es sind keine Insolvenzen Corona bedingt bisher eingetreten, alle Stundungen für 2021 wurden gezahlt.

18.2. Sanierung OGS aus dem Förderprogramm - Herr Messing

Das Ministerium für Schule und Bildung hat eine Richtlinie zur Gewährung von Zuwendungen zum beschleunigten Infrastrukturausbau der Ganztagsbetreuung für Grundschulkinder am 22.01.2021 veröffentlicht.

Herr Messing teilt mit, dass die Förderzusage am 15.06.2021 eingegangen sei und damit die Sanierung der OGS (Gerüst, Dach, Fassade und Spielebene) erfolge. Insgesamt entstehen Kosten in Höhe von 116.926 €, von denen aus dem Förderbudget 97.300 € bezahlt werden.

19. Anfragen

19.1. Ehrenmahnmal - Herr Rampe

Herr Rampe informiert, dass rund um das Mahnmal Unkraut sprieße und die Sträucher am Fußweg Richtung Sparkasse zurückgeschnitten werden müssten. Auch sollte auf Sauberkeit kontrolliert werden.

Frau Dirks bedankt sich für den Hinweis und wird es weitergeben.

19.2. Berkelwanderweg - Herr Walbaum

Herr Walbaum macht darauf aufmerksam, dass an zwei Abzweigungen (Dörholt 1, Abzweig zur Berkel und Annettestraße, rechts in den Berkelwanderweg) grober Schotter eingebracht wurde. Für Rollstuhlfahrer, Menschen mit Kinderwagen und Rollatoren ist es schwer, dort zu fahren. Er bittet diesen in feinen Schotter zu tauschen.

Frau Dirks antwortet, dass es verwaltungsseitig geprüft würde. Die Baumaßnahme an der Annettestraße sei noch nicht fertig gestellt seien.

19.3. BehindertenToilette im Rathaus - Herr Walbaum

Herr Walbaum macht darauf aufmerksam, dass zur Zeit ein barrierefreier Zugang zur öffentlichen Toilette nicht möglich sei, da ein Baufahrzeug den Zugang blockiere.

Herr Messing stellt klar, dass der Zugang zwar eingeschränkt sei, von der Parkplatzseite des Rathauses allerdings zugänglich.

19.4. Spielplatz am Weihgarten - Frau Köhler

Frau Köhler macht darauf aufmerksam, dass der Spielplatz vernachlässigt aussehe. Sie bittet darum, dass der Sand im Sandkasten aufgefüllt und das Schild erneuert werde, auf dem die Spielplatzregeln zu klein und unleserlich seien. Zudem solle es den Hinweis enthalten, dass Hunde dort nicht erlaubt seien. Sie erkundigt sich, ob die Maßnahme noch in den Sommerferien umgesetzt werde.

Frau Dirks sagt Überprüfung zu, zudem würde dieser Spielplatz auf der Liste stehen, die der Ausschuss für Generationen und Kultur nach den Sommerferien bereise.

20. Einwohnerfragestunde gemäß § 18 der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse der Stadt Billerbeck

Herr van Wesel erkundigt sich, wo das Heißwasser-Unkrautvernichtungs-Gerät, das vor drei Jahren angeschafft wurde, zum Einsatz kommt. Er hätte es im Stadtgebiet noch nicht gesehen.

Frau Dirks teilt mit, dass sie eine schriftliche Antwort gebe.

Weiterhin fragt Herr van Wesel nach, ob Miete für die beiden Lastenfahr-rädern bill und billi gezahlt werde.

Frau Dirks antwortet, dass Miete anfalle.

Herr van Wesel bemerkt, dass er den SPD-Antrag für eine Mängelmelde-App begrüßen würde, da die telefonisch gestellten Hinweise ans Ord-nungsamt zwischen 4 Tagen und einem Jahr zur Bearbeitung aus seiner Sicht benötigten. Weiterhin fragt er nach, wieviel Mitarbeiter am Bauhof beschäftigt wären, weil ihm nicht ausreichend Seitenstreifen gemäht wor-den seien.

Frau Dirks antwortet, dass im Bauhof z.Zt. 12 Mitarbeiterinnen und Mitar-beiter beschäftigt wären, eine neue Stelle ausgeschrieben sei und einige Krankmeldungen vorlägen. Auch würden z.B. zum Mähen von Spielplät-zen Aufträge an externe Firmen vergeben.

Marion Dirks
Vorsitzende

Karen Ebrecht
Schriftführerin